

# Nun wandelt auf verschneiten Wegen

Text: Victor Blüthgen (1844 - 1920)

Satz: Siegfried Skielka, op. G3 069-14

*p*  $\text{♩} = 82$

Sopran  
Alt  
MSt

1. Nun wan - delt auf ver - schnei - ten We -  
2. Schon blinkt die Nacht, die Glok - ken schwin -  
3. Ein Op - fer - duft aus Tan - nen - zwei -

*mf*

2. 4. 5.

1. gen die Frie - dens - bot - schaft - durch die Welt;  
2. gen, und wil - lig macht - die Mensch - heit halt;  
3. gen, ein Wun - der - baum - mit Ster - nen - pracht,

*mp* *mf*

7. 8. 9.

1. aus, - 1. aus E - wig - keit ein lich - ter Se - gen in  
2. das, - 2. das wil - de Drän - gen, Has - ten, Rin - gen ent -  
3. und, - 3. und um den Baum ein Ju - bel - rei - gen das

1. 2. Vers *DC.* 3. Vers *f*

10. 11. 12. 13. 14. 15.

1. das Ge - wühl - des Ta - ges fällt.  
2. schläft; der wüs - te Lärm ver - schallt.  
3. ist das Fest - 3. von Gott ge macht!